

# DER WATZEVERDLER

32. Jahrgang 2022 #1



Ostereiersuchen  
17. April  
Jumelagetreffen  
3. – 5. Juni  
Radtour  
26. Juni  
Bürgerschoppen  
+ Flohmarkt  
5. – 6. August



könnte man im Rückblick auf die letzten drei Jahre bezüglich der BVM-Versammlungen fragen. Corona hat dem BVM-Vorstand mehrfach einen Strich durch die Planung gemacht. Auch die Jahreshauptversammlung, also das höchste beschlussfähige Gremium im Verein, war in den letzten zwei Jahren nur beschränkt einberufbar. Am 17. März 2020 fiel die bereits anberaumte JHV dem ersten Corona-Lockdown zum Opfer und ein Jahr später war der traditionelle März-Termin nicht zu halten. Ende Mai 2021 konnten wir endlich mit einem Jahr Verspätung die überfällige Versammlung einberufen und abhalten. Wir konnten im Rückblick über Arbeit und Aktionen des BVM berichten und den Vorstand neu wählen.

Nun haben wir – auch coronabedingt – den Termin vom März auf wiederum Ende Mai verlegt. Wir hoffen, Euch am Mo., dem 30. Mai 2022, im Gemeindehaus der Michaelsgemeinde, Liebfrauenstraße 10, zur BVM-Jahreshauptversammlung begrüßen zu können.

(Die Einladungen gehen den Mitgliedern natürlich termingerecht auf dem Postweg zu.)

Neben den Tätigkeitsberichten des Vorstandes stehen auch Nachwahlen auf der Tagesordnung. Die Rechnerin konnte aus privaten Gründen die Aufgaben nicht übernehmen und zwei Beisitzer haben sich aus persönlichen Gründen von der aktiven Mitarbeit im Vorstand zurückgezogen. Somit können also drei Positionen neu besetzt werden. Ein Vorstandsmitglied ist bereit, für die Rechnerposition zu kandidieren und wir würden uns sehr freuen, zwei weitere Aktive als BeisitzerInnen für den Vorstand gewinnen zu können.

Der Vorstand des BVM wird der Versammlung außerdem vorschlagen, ein verdientes Mitglied für sein langjähriges Engagement für den Verein zum Ehrenmitglied zu ernennen.

*Michael „Chappi“ Schardt*



Sein Gesicht ist in Darmstadt bekannt. Bis vor kurzem chauffierte Georg Uhl Menschen mit der Straßenbahn durch die Stadt.

Die Mitglieder des BVM wählten ihn erstmals im Jahr 2009 als Beisitzer in den Vorstand. Seither hat er dieses Amt inne.

Was aber sind die Aufgaben eines „Beisitzers“? Bier trinken und in Vorstandssitzungen dabeisitzen? Nein, Beisitzer sind aktiv in die Vorstandsarbeit eingebunden. Ohne ihre Mitarbeit könnten keine Martinskerb, kein Flohmarkt und keine unserer anderen Veranstaltungen stattfinden. Dazu haben jede Beisitzerin und jeder Beisitzer feste Aufgaben.

Schorsch Uhl ist seit vielen Jahren zum Beispiel für das Kuvertieren und den Postversand des Watzeverdlers, der Einladungen zur Jahreshauptversammlung und für den tagesgenauen Versand der Geburtstagspost zuständig. Daneben koordiniert er auch die persönliche Verteilung durch Vorstandsmitglieder an die BVM-Mitglieder, organisiert den Wein- und Sektstand bei Bürgerschoppen und Kerb und besorgt die Wurfartikel für den Kerbeumzug. Zudem hat er in den letzten Jahren seinem Enkel Anel, einem der jüngsten BVM-Mitglieder, beim Ziehen der Gewinner des Kerberätsels assistiert (siehe Foto).

*Armin Schwarm*

# WEINKONTOR

seit 1976

Öffnungszeiten:  
Mo-Do 10:00-13:00 Uhr  
und 15:00-19:00 Uhr  
Fr 10:00-19:00 Uhr  
Sa 10:00-14:00 Uhr

Liebfrauenstr. 38  
64289 Darmstadt  
Tel/Fax: 06151/77133

[www.weinkontordarmstadt.de](http://www.weinkontordarmstadt.de)

Inhaberin: Monika Galeazzi

# Weinstube Osttangente

Bald Geburtstag?  
Feiern sie doch bei uns!

Feiern jeder Art  
bis 35 Personen

Liebfrauenstr. 38 /  
Ecke Arheilger Straße  
64289 Darmstadt  
Tel/Fax: 06151/784654

[www.weinstubeosttangente.de](http://www.weinstubeosttangente.de)

# Ich glaab' mir habbe Haaase

an der Grillhütte in der Kastanienallee 17 ...



Wir haben uns nun mit dem Oberhasen darauf verständigt, dass wir für den Ostersonntag, 17. April, Kinder zwischen drei und acht Jahren zum Ostereiersuchen einladen. Er hat versprochen, dass bis um 11 Uhr das Gelände fertig bestellt sein wird und die Kids mit der Suche beginnen können.

Der BVM und der Osterhas' freuen sich auf Euch!

Michael „Chappi“ Schardt

In den letzten Tagen haben wir dort vermehrt welche gesichtet, bis uns gedämmert ist, dass die das Gelände für eine Osterüberaschung ausbaldowern. Inzwischen ist uns zu Ohren gekommen, dass sie beim terra verde Biomarkt Bio-Eier mit Naturfarben geordert haben und dass My Back/My Bistorant und der Bayerische Biergarten ihm Süßigkeiten zukommen lassen, die er in Nester stecken wird, die er dann rund um die Grillhütte gut verstecken will.



**my Bistorant**  
FISCH · BURGER · SCHNITZEL · PASTA

**große Auswahl an  
Fisch  
Fleisch  
Burger  
frisch vom Grill**

**my back**  
SB Bäckerei

**Alles selbst-  
gebacken  
gekocht  
belegt**

**täglich frische Backwaren  
belegte Brötchen  
kalte- & warme Getränke  
mittags wechselnde Gerichte  
Suppen, frische Salate, Pasta**

**Mo - Fr 6 - 20 Uhr  
Sa 7 - 20 Uhr  
So 8 - 20 Uhr**

**My Back  
Alexander Str. 38  
Tel. 0157 - 36919807**



DR. MIRIAM & DR. CHRISTIAN UDE  
Fachapotheker für Arzneimittelinformation  
Frankfurter Straße 19, 64293 Darmstadt  
Tel. 06151 79147, Fax 06151 711453  
info@stern-apotheke-darmstadt.de  
[www.stern-apotheke-darmstadt.de](http://www.stern-apotheke-darmstadt.de)



Täglich von 8-18:30 Uhr und  
samstags von 9-13 Uhr  
für Ihre Gesundheit vor Ort!



**Wir sind Partner!**

# Jumelage-Wochenende an Pfingsten

Stadtteilpartnerschaft St.Martin de Troyes und Martinsviertel



ist dieses Band der Völker-  
verständigung schon derart  
gewachsen, dass es bereits über  
Jahrzehnte besteht.

Ein Jumelage-Wochenende ist eine völlig andere Erfahrung als ein Kurzurlaub. Die Verschwi-  
terung bietet die Möglichkeit,  
neben touristischen Zielen  
näher in die französische Kultur  
einzutauchen. Es öffnen sich  
buchstäblich Fenster zu einem  
sehr privaten Leben, das uns auf  
Stippvisite Einblick gewährt.

Ich war überwältigt von der  
Unvoreingenommenheit, wurde  
ich doch damals als Neuling in  
meiner Gastfamilie und beim  
Empfang aufgenommen wie  
ein alter Freund. Fühlt man sich  
anfangs noch fremd, so wird  
einem doch später klar, dass  
man ähnliche, wenn nicht sogar  
die gleichen Sorgen und Freuden  
teilt. Und das verbindet über  
Grenzen hinweg, es erwacht  
Verständnis füreinander. Bei  
einigen unter uns Frankophilen

In der Regel haben der Vorstand  
bzw. das Comité als Gastgeber  
ein Programm vorgesehen, was  
einem als Teilnehmer/In viel  
Zeit erspart und so kann man  
sich voll auf die Personen und  
die kulturellen Entdeckungen  
einlassen.

Schön zu sehen, dass unsere  
französischen Freunde dies  
ebenso schätzen, wenn sie nach  
Darmstadt kommen und dies  
vollends auskosten.

Kommendes Pfingsten, vom  
3. bis 5. Juni, hoffen wir das  
2020 und 2021 pandemiebedingt  
ausgefallene Jumelage-Treffen  
bei uns im Watzeverdel nach-  
holen zu können. Interessenten  
melden sich bitte bis 23. April  
bei Armin Schwarm  
(armin.schwarm@t-online.de  
Tel. 06151/9674082)

*Christine Hammel*

## Wätze an die Luft

BVM-Radtour am 26. Juni – BVM-Bustour wird aufgeschoben



Der traditionsreiche BVM-  
Busausflug, der jetzt schon  
zwei Jahre lang ausfallen  
musste, wird pandemiebedingt  
zumindest nicht zum sonst  
üblichen Junitermin stattfinden.  
Sollten die Infektionszahlen im  
Laufe des Jahres so zurück-  
gehen, dass es guten Gewissens  
zu verantworten ist, dass  
40 Menschen in einem Reisebus  
auf engem Raum beieinander-  
sitzen, werden wir aber für  
die zweite Jahreshälfte einen  
Busausflug planen.

Da die BVM-Radtour naturge-  
mäß vollständig im Freien und  
an der frischen Luft stattfindet,  
ist sie nicht durch das Infekti-  
onsgeschehen gefährdet und  
konnte daher in den letzten  
Jahren auch immer durchge-  
führt werden.

Am 26. Juni, sonntags um  
11 Uhr, satteln wir auf dem  
Hahne-Schorsch-Platz, der  
nach dem früheren BVM-  
Vorsitzenden und Fahrrad-  
händler Georg Hahn benannt  
wurde, zu Füßen unseres Wet-  
terwatzes unsere Drahtesel und  
fahren gen Norden. Im Norden  
Darmstadts sollen dann auch  
die verbrauchten Wasser- und  
Fettreserven wieder aufgefüllt  
werden.

In der Tradition des BVM-  
Ehrenmitglieds und langjährigen  
Radtourenbeauftragten Werner  
Seibel wird die Fahrtstrecke ab  
und an für Armin Schwarms  
mobilen Heimatkundeunterricht  
unterbrochen. Die Stern-  
Apotheke ist wieder Mitveran-  
stalter.

*Armin Schwarm*

# Widerstand gegen Baugebiet im Bürgerpark geht in die nächste Runde



Zugegeben gibt es in Europa derzeit sicher schwerwiegendere Probleme als die Vernichtung von Grünflächen im Bürgerpark und den Erhalt der BVM-Grillhütte. Aber im Gegensatz zum Krieg in der Ukraine, der uns ebenfalls alle betrifft, haben wir hier tatsächlich die Möglichkeit, uns gegen politische Fehlentscheidungen zu wehren.

Auch wenn es der BI Pro Bürgerpark pandemiebedingt bisher nur sehr eingeschränkt möglich war, die Öffentlichkeit gegen die sozial-, umwelt- und klimafeindliche Planung von Luxuswohnungen rund um den Bürgerteich zu mobilisieren, gab es nach Offenlage des Bebauungsplans viele fundierte Einwendungen aus der Bürgerschaft. Nach Aussage eines zugezogenen Sachverständigen sind diese teilweise sogar so gravierend, dass Zweifel an der Rechtmäßigkeit des Verfahrens insgesamt angebracht sind. Dennoch ist wohl davon auszugehen, dass die derzeitige Rathauskoalition die Pläne der

finanzstarken Investoren auch weiterhin unterstützen wird.

Als letztes Mittel, um diese Bebauung zu verhindern, bleibt dann nur noch ein Normenkontrollverfahren beim Verwaltungsgerichtshof in Kassel, zu dessen Einleitung neben dem Wirt des ebenfalls direkt benachbarten Bayerischen Biergartens auch der BVM aufgrund der zu erwartenden Einschränkungen für den Betrieb seiner Grillhütte berechtigt wäre.

Auch als Vertreter der Interessen der Einwohner des Martinsviertels hat sich der BVM-Vorstand nun zum rechtlichen Vorgehen gegen dieses Projekt entschlossen und Gespräche mit einem deutschlandweit renommierten Verwaltungsrechtler aufgenommen. Sollte es tatsächlich so weit kommen, wird der BVM für die Einleitung eines derart kostspieligen Verfahrens jedoch auch auf Spenden und Einlagen engagierter Bürger in einen hierfür einzurichtenden zweckgebundenen Bürgerfonds angewiesen sein.

Armin Schwarm

# 10 Jahre Le Café Bleu



„Ohhh, wie schnell doch die Zeit vergeht...“ sprudelt es spontan aus Sandra Miceli heraus, als ich sie daran erinnere, dass ihr schmales Café nun seit zehn Jahren besteht. Sie bediente schon viele Jahre hier in Brunos Café Blu, bis es 2008 schloss. Der sattelte auf seinen Eissalon Bacio am unteren Ende der Lauteschlägerstrasse um und das Strandcafé öffnete seine Pforten. Das kam aber nie so richtig aus den Startlöchern und Sandra übernahm ihre ehemalige Wirkungsstätte als Inhaberin. Am 4. März 2012 eröffnete sie nach kurzer gründlicher Renovierung das gemütliche Tagescafé mit dem französischen Flair. Das Innenleben hat die Architektin mit einer blau-weißen Retro-Blumentapete, weiß lackierten Stühlen, Holztheke und -tischen selbst entworfen und schuf damit eine Wohlfühloase fürs Martinsviertel.

Bonjour!

Egal, ob die Gäste Frühaufsteher oder Langschläfer sind –

Frühstück gibt's den ganzen Tag über. Im Essensangebot zeigt sich in Augen, Nase und Gaumen, warum das Café Blu zum Café bleu geworden ist. Eindeutig der „französische Einschlag“, denn Sandra lernte das Kochen und Backen bei ihrer französischen Mutter. Zur Mittagszeit stehen verschiedene hausgemachte Quiches, Tartes, Pasta, Suppen und Salate auf der Tageskarte. Und ihre Kuchentheke sucht Ihresgleichen! Sandra bäckt täglich frische französische Leckereien wie Éclairs, Brioches, Sacristains, Tartelettes, Quiches, Mini-Quiches und Crêpes.

Michael „Chappi“ Schardt

le café bleu  
Lauteschlägerstraße 28  
Mi-Fr 8-18, Sa+So 9-18 Uhr  
Telefon 06151 8505829  
www.le-cafe-bleu.de



Lernen Sie uns kennen,  
bevor Sie uns brauchen.

Wir beraten Sie einfühlsam im  
Trauerfall und bei der Vorsorge.  
Ihre persönlichen Wünsche stehen  
bei uns stets im Mittelpunkt.

Merckstraße 13 · 64283 Darmstadt  
Tel: 06151 599080  
www.kahrhof-bestattungen.de

## Pillhuhn

15 Jahre Karina und Walter



### Die Kultkneipe im Viertel

**Riegerplatz 7**

**Öffnungszeiten:  
Mo–So ab 17 Uhr**

**Schlossgartenplatz 11  
64289 Darmstadt  
Telefon 06 151 - 9 674 409**

**Auch Verkauf über die  
Straße und Kuchen vom  
Schwarz-Weiß-Café**

**Mo. – Fr. 12 – 24 Uhr  
Essen à la carte ab 17 Uhr  
Sa. 17 – 24 Uhr  
Sonntag – Ruhetag**

**instagram/bedouindarmstadt**



Im Februar 1975 hoben Willi Essinger und Peter Schulz das Pillhuhn am Riegerplatz 7 aus der Taufe. Benannt nach einem lustigen „Comic-Huhn mit dummem Spruch“, das in Familien- und Jugendzeitschriften zum Publikumsliebbling avancierte. Zwei Jahre später übernimmt Ben(jamin) Simon das Ruder für die folgenden 30 Jahre und „Das Huhn“ nimmt den Status einer Kultkneipe ein und wird zur festen Institution, die weit über das Martinsviertel hinaus bekannt ist. Nach dem jähen finanziellen Ende des Wirtes Ende 2006 übernehmen die Mitarbeiter Karin(a) Hübner und Walter Bergsträber nach kurzer Renovierung im Februar 2007 die Zapfhähne.

Motto und Zielsetzung ihrer Kneipe formulieren sie auf der Homepage wie folgt: „eine aus dem letzten Jahrhundert übrig gebliebene, trinkmalgeschützte Spelunkenkneipe im Martinsviertel. Äpfel, Bier, Schnaps, nix zu futtern, kein Schickimicki, Tischfußball im Nebenraum!!!!“. Der Vorhang Auf lobt die „Szenekneipe der späten Siebziger,

die sich als Lokal immer weiterentwickelt hat, immer neue Generationen an Gästen hinzugekommen sind und sich trotzdem stets treu geblieben sind. Die Betreiber Karina und Walter und ihr Team sorgen dafür, dass der eigenständige Charme erhalten bleibt und sich jeder Gast als Freund wohl fühlt.“

Dem ist nichts hinzuzufügen! Außer der Hoffnung, dass es nach der für alle Gastronomen schlimmen und existenzbedrohenden Corona-Krise endlich wieder bergauf geht und mit den ersten Sonnenstrahlen auch die Außenbestuhlung wieder nutzbar wird und wieder Leben auf und um den Riegerplatz herum einkehrt.

Und in drei Jahren können wir alle dann „50 Jahre Pillhuhn“ feiern. Oder?

*Michael „Chappi“ Schardt*

Pillhuhn  
Riegerplatz 7  
täglich ab 17 Uhr  
Telefon 06151 9675821  
www.pillhuhn-kneipe.de

# Neues Nass – Das Nordbad



Von außen recht gefällig, doch wie es sich von innen präsentiert, ist nur durch austesten zu erfahren, also Watzeverdler, nix wie hin!

Beim Besuch im Januar war keine Buchung für ein Zeitfenster nötig, somit war der Rat „einfach hingehen“ der Richtige.

Nach Kasse und Drehkreuz ist der Umkleidebereich im vorderen Bereich mit Einzelkabinen ausgestattet und anschließend mit Sammelumkleiden für Gruppen wie Familien und Schüler. Die Kleiderspinde kann man wahlweise mit einer Münze oder mit der Eintrittskarte abschließen. Das kramen nach der passenden Münze kann daher entfallen.

Das Nordbad schreibt seine Geschichte an gehabtem Standort weiter. Wo einst Ackerland, Tongruben und Schrebergärten das Landschaftsbild zwischen dem Watzeverdel und Arheilgen prägten, änderte sich das ab 1974 grundlegend mit der Umwandlung in einen Park. Dieser sollte ein Schulzentrum, Erholungszonen, sowie Freizeit- und Sportflächen enthalten. Das schon 3 Jahre zuvor eingeweihte Nordbad an der Alsfelder Straße bekam Sportplätze und –hallen als neue Nachbarn und 1977 das DSW–Freibad an seine Seite.

Wegen langjähriger technischer Mängel, hohen Instandhaltungskosten – Dach- und Beckenundichtigkeiten – und dem hohen Energieverbrauch wurde es 2018 abgerissen. Der Neubau ist seit wenigen Monaten in Betrieb.



Die Geschlechtertrennung findet erst in jedem der drei angrenzenden Sanitärbereiche statt.

Im Nassbereich sind 5 Becken: 50m–Wettkampfbecken, 25m–Becken, 20m–Lehrschwimmbecken, Therapie-, bzw. Kursbecken und ein Planschbecken aneinandergereiht.

Glasklare Panoramasscheiben verbinden das Außengelände mit den Innenräumen. Der Blick fällt weit in die Grünanlagen. Eine verblüffend täuschende Szene beim Schwimmen im großen Becken stellt sich ein, wenn quasi eine halbe Stra-



Im Gang vor den Umkleidekabinen ist eine Batterie an Haartrocknern aufgereiht. Man möge sich aber mal die tumultueuse Szene vorstellen, wenn ganze Schulklassen im Winter mit trockenen Haaren das Bad verlassen wollen.

Wer nun dennoch in Ruhe eine Frisur mit eigenem Fön zaubern möchte, hat am Eingang die Möglichkeit, an einer Ablage mit Spiegel und Steckdosen sein Kopfkunstwerk zu stylen.

Im Foyer ist eine barrierefreie Toilette zu finden. Dies ist ausgesprochen lobenswert, mangelt es doch allgemein an öffentlich zugänglichen Toiletten.

Kurzum, Organisation und Gestaltung des Neubaus werden der Nachfrage nach einem modernen Trainings- und Schulungsbad sowie individueller Nutzung gerecht. Eine echte Bereicherung und noch dazu direkt vor unseren Türen.

*Christine Hammel*

ßenbahn, die vorbeiziehende Linie 5, durchs Wasser fährt.

Wer seine Bahnen zwecks Fitness ziehen möchte, dem hilft der Belegungswochenplan auf der Homepage des Nordbades im Vorfeld, welche Becken und Bahnen für Individualschwimmer in Betracht kommen.

# Vor 70 Jahren: Der Bezirksverein Martinsviertel ist wieder da!



Georg Hahn und Mitstreiter in der Gaststätte Klöpfer



Vor 70 Jahren, am 21. Februar 1952, trafen sich auf Einladung durch Georg Hahn, dem legendären und unvergessenen Hahne-Schorsch, 27 Herren in der Restauration Klöpfer in der Pankratiusstraße 71, um den 1935 von den Nationalsozialisten aufgelösten Bezirksverein Martinsviertel wieder zum Leben zu erwecken. Der Hahne-Schorsch wurde zum 1. Vorsitzenden gewählt, Heinrich Hummel zu seinem Stellvertreter.

Bis auf wenige Ausnahmen waren die Herren, die den Bezirksverein Martinsviertel wieder aufleben ließen, Bauern und Gewerbetreibende aus dem Viertel.

Wenige Tage später traten mit Magda Baltes, Wirtin der Gaststätte Baltes (heute Martins-Stuben), und Katharina Härting, Wirtin von Härtings Weinstuben (heute Adegá Alentejana), die ersten Frauen in den Verein ein. Schon bald engagierten sich im BVM Menschen aller Bevölkerungsschichten. Bereits ein halbes Jahr nach Gründung hatte

er 100 Mitglieder, nach einem Jahr 150. Heute hat der BVM ca. 500 Mitglieder.

Anlass für die Wiedergründung des Bezirksvereins wenige Monate nach der Martinskerb vom November 1951 war deren großer Erfolg. Die Organisatoren wollten die Kerb als jährliche Veranstaltung etablieren. Vereinszweck sollte aber vor allem das gemeinsame Eintreten für die Belange des Viertels sein. Die „alte segensreiche Tradition“ des 1894 von Kaufmann Heinrich Möser gegründeten Bezirksvereins Martinsviertel sollte fortgesetzt werden.

Auf Georg Hahn folgten die Vorsitzenden Heinrich Hummel, Georg Schütz, Heiner Lehr (von 1963 – 1983), Rudi Winkler, Stefan Baltes, Hans-Peter „Pezi“ Peter (von 2000 – 2016) und Michael „Chappi“ Schardt (seit 2016).

Armin Schwarm

# 40 Jahre Bronzewatz am Faselstall



Eine Zinnplastik entsteht, 1981

1982 wurde das Relief mit dem Watz zum Gedenken an das damals 30-jährige Bestehen des BVM feierlich enthüllt. Entworfen hat die Tafel mit dem Bronzewatz der Darmstädter Bildhauer Walter Naß (\*1927, +1986).



Mutter, Vater und Kind – Das Geborgenheit ausstrahlende Signet des Bauvereins bis zu seiner Umfirmierung 1990

Walter Naß hatte sein Atelier am Rande des Martinsviertels im ehemaligen Brauereiturm in der Dieburger Straße. Er war oft im Viertel unterwegs und hier natürlich gut bekannt.

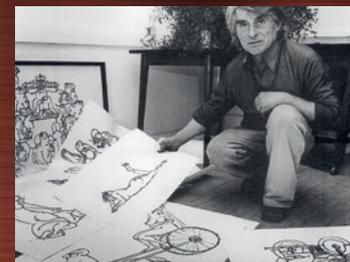
Viele kennen auch seine fröhlich lebendigen Bronzen und Skulpturen, die in der ganzen Stadt verteilt sind, wie die „Harfenjule“



Bronzerelief an der alten Schmiede

in der Martinstraße, die „Drei Grazien“ in der Goethestraße, die „Märchentante“ im Dornheimer Weg und eine Kletterplastik am Wogg, um nur die bekanntesten zu nennen.

Seine Skizzen und Tuschezeichnungen zeigen ebenfalls die hohe Qualität seiner Entwürfe und vor allem auch immer wieder den fröhlich verschmitzten Humor von Walter Naß.



Walter Naß mit Skizzen, 1981

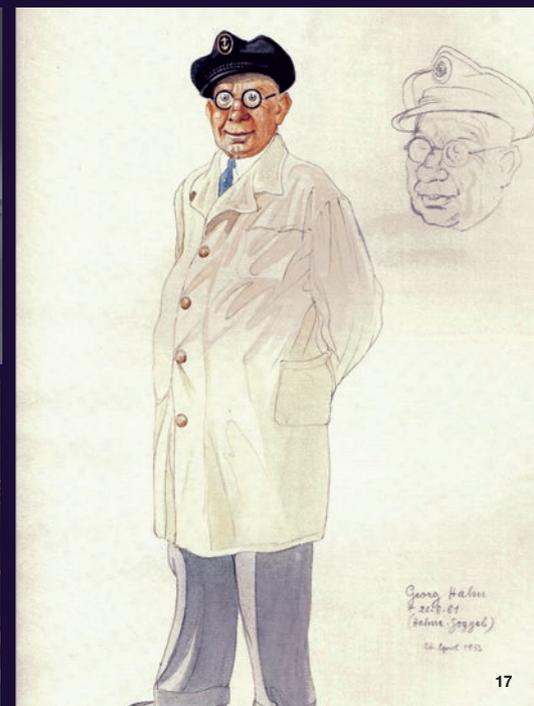
Übrigens, das ehemalige Bauvereinsignet hat Walter Naß zusammen mit seiner Frau Roswitha von Blumenthal gestaltet.

Die detaillierte Entstehungsgeschichte unseres Watzreliefs und dessen weiteren Irrungen und Wirrungen wurden schon erzählt und sind zusätzlich bebildert im aktuellen Watzverdler+ nachzulesen.

Heiko Becker



# 70 Jahre Wiedergründung Bezirksverein Martinsviertel



# Aktive Steuerberatung in Ihrer Nähe

conaktiva 

Steuerberatungsgesellschaft mbH

Steuern  
Controlling  
Unternehmensberatung

Fuhrmannstraße 6 · 64289 Darmstadt

Telefon (0 6151) 9 67 30 20

Internet [www.conaktiva.de](http://www.conaktiva.de)

**Steuern sind erlaubt,  
doch Steuern ist es auch**



## Neue Kochkurse ucooking

Events für Firmen und Vereine  
**Kochkurse**  
**Messer Schleif- & Schneidkurse**  
**Barista Kurse**  
**Grill-/BBQ Workshops**  
**Kinderkochkurse**

Lernen Sie kochen mit unseren Profis.

Informationen und  
Anmeldung unter:  
[mail@ucooking.de](mailto:mail@ucooking.de)

ucooking –  
Die neue Kochschule  
in Darmstadt  
Tel. 0163 185 2977  
[www.ucooking.de](http://www.ucooking.de)

## WATZEVERDLER PLUS – Unser Service beim Watzeverdler

WATZEVERDLER PLUS steht für weiterführende Informationen und Links zu den entsprechenden Artikeln. In der PDF Version auf der Website ist dieser Button mit den ergänzenden Materialien und/oder Links interaktiv verknüpft, darüber können diese Inhalte bequem aufgerufen werden.

Wenn das Zeichen im gedruckten Heft auftaucht, heißt das immer, zu diesem Thema gibt es unter WATZEVERDLER PLUS weitere Infos, Bilder und/oder Links auf der Webseite [www.BVM-Darmstadt.de](http://www.BVM-Darmstadt.de)



Watzeverdler+  
in unserer  
INFOTHEK



# FRANKFURTER STRASSE



1891 unterquert der Feurige Elias vor dem Haus Frankfurter Straße 57 (bis in die 1990er-Jahre Gaststätte „Rummel-Lok“) die Brücke der Odenwaldbahn.

Um 1770 wurde die „Neue Chaussee“ nach Frankfurt in Verlängerung der Luisenstraße angelegt. Zuvor führte der Weg von Darmstadt nach Arheilgen und Frankfurt, somit auch der Verkehr von Süden zur schon damals bedeutenden Frankfurter Messe, über die „Alte Straße“, die heutige Magdalenenstraße und Arheilger Straße, mitten durch das heutige Martinsviertel.

Frankfurter Straße heißt die Straße, die das Martinsviertel vom Johannesviertel trennt, erst seit 1859. Zuvor hatten die wenigen Häuser, die in der Nähe der Chaussee standen, soweit sie nicht zum „Großherzoglichen Bosquet“ (Herrngarten) gehörten, die Adresse „Vor dem Mainthor“.

Seit 1890 fährt die Straßenbahn auf dem Weg von der Innenstadt nach Arheilgen durch die Frankfurter Straße. Bis in die 1920er-Jahre fuhr dort unter Dampf der „Feurige Elias“, danach die „Elektrisch“. Von 1903 bis 1960 wurde die Frankfurter Straße an der Pallaswiesenstraße von einer Linie (zuletzt Linie 5) der elektrischen Straßenbahn gequert, von 1870 bis 1912 überquerte die Odenwaldeisenbahn auf Höhe des Rhönrings die Frankfurter Straße auf einer Brücke. 1912 wurde die Bahnlinie weiter nach Norden verlegt, wo auch der Nordbahnhof entstand.

Armin Schwarm

# Advent und Weihnachten im Watzeverdel

Nikolaus im Bürgerpark



Auf dem Mollerplatz war es leider nicht mehr möglich, ein Treffen mit dem Nikolaus zu arrangieren. Coronabedingt war dies auch auf anderen Plätzen im Viertel schwierig.



Deshalb hatten wir uns mit dem Nikolaus am 2. Advent, dem Abend vor dem 6. Dezember, zu einem „Nikolaus to go“-Treffen an der Grillhütte verabredet. Wegen der Pandemie musste das Vorlesen von Weihnachtsgeschichten entfallen. Die Kinder trugen dem Nikolaus etwas vor und holten sich ihr Säckchen ab. Trotzdem gingen die Säckchen,

die die Nikolaushelfer gepackt hatten, weg und es gab viele glückliche Gesichter.

## Weihnachten am Feuer

Zehn Jahre nach der Premiere konnten wir nach einem Jahr Corona-Pause gemeinsam mit den umliegenden Kirchengemeinden zum zehnten Mal „Weihnachten am Feuer“ mit festlicher Musik vom evangelischen Dekanatsposaunenchor an der BVM-Grillhütte feiern. Pandemiebedingt zwar nicht, wie wir es gewohnt sind, mit Glühwein, Kinderpunsch und Gebäck nach der ökumenischen Andacht, aber in gewohnt festlichem Rahmen. Es war schön, wieder zu sehen, wie sich die Gruppen der einzelnen Gemeinden mit ihren Laternen und Fackeln ihren Weg durch den Bürgerpark zur Grillhütte bahnten.

*Rolf Henning*

# Daumen drücken für ein Jahr ohne Pandemie!

Nachrichten aus der Emilstraße



Zur Freude der Bewohnerinnen und Bewohner und ihren Gäste, der Kreativ- und Künstlermarkt am 22. Mai.

## Mai-Fest

„Der Mai ist gekommen, die Bäume schlagen aus!“ Das schöne Volkslied wird in unserer Martinsviertler Emilia-Seniorenresidenz ein geschmückter Baum sein. Er wird wohl wieder vom Balkon des Verwaltungsgebäudes aus alle Bewohnerinnen und Bewohner, die Beschäftigten und Gäste zum Wonnemonat begrüßen.

## Jazz-Frühschoppen mit Kreativ- und Kunstmarkt

Sonntag, 22. Mai, 10-16 Uhr

Angefragt sind wieder „En Haufe Leit“ – die Watzeverdler Jazz-Musikanten. Sie spielen von 11 bis 14 Uhr. Im Park werden Stände mit kunsthandwerklichen und kulinarischen Angeboten aufgeschlagen – im Frühlingspark die besondere Freude im Jahreslauf der Emilia-Seniorenresidenz.



Ein bunt geschmückter Maibaum grüßt alle in der Emilia-Seniorenresidenz im Wonnemonat und wünscht Freude und Zuversicht!

## Donnerstag, 30. Juni, ab 15 Uhr: Gartenfest mit dem BVM

Das Heinerfest wird traditionell in der „Emilia“ mit einem Gartenfest eröffnet. Der Bezirksverein Martinsviertel (BVM) lädt zu Kaffee und Kuchen ein. Musik zum Mitsingen wird live geboten und wir sind gespannt, ob wieder eine besondere Überraschung von der Emilia-Leitung aus dem Hut gezaubert wird.

*Peter Schmidt*

# Gewinnen oder verlieren: Wem gehört das Martinsviertel?



Jahrzehnte hatte man hier freien Blick auf Sankt Elisabeth

Das Martinsviertel, als Wohnviertel begehrt und für Darmstädter Besucher\*innen ein Geheimtipp. Hier ist Stadt-Geschichte erlebbar: vom Faselstall bis zum Frauenzentrum. Hier gibt es neben Restaurants und Szenecafés, Kneipen, kleinen Läden und Ateliers auch noch Geschäfte des täglichen Bedarfs und eine gute Infrastruktur, die den Alltag der Bewohner\*innen erleichtert, z. B. Kitas, Schulen, Seniorenheime und Grünflächen.

## Attraktiv und liebenswert

Aber nicht nur das macht das Viertel attraktiv und liebenswert. Es sind vor allem die Menschen, die sich um mehr als nur ihre eigenen Belange kümmern. Es gibt hier Treffpunkte, an denen gemeinsames Engagement möglich wird, Initiativen die die Identifikation der Bewohner\*innen mit dem Viertel fördern und ganz oft gibt es noch eine gute erlebbare Nachbarschaft.

## Bezahlbarer Wohnraum ist gefährdet

Der Wohnungsmarkt in unserem Viertel weckt Begehrlichkeiten, gerade bei Immobiliengesellschaften. Jeder Baulücke, jedem Leerstand und sogar dem Bürgerpark drohen überdimensionierte Neubauten und damit weitere Verdichtungen mit überwiegend teuren Eigentumswohnungen. Die aktuellen Aufwertungen, die im Viertel schon an vielen Stellen sichtbar geworden sind, können unter den Stichworten „Gentrifizierung“ und „Luxussanierungen“ zusammengefasst werden. Arme ziehen weg, Reiche ziehen ein.

## Über den Verlust von Treffpunkten

Aber nicht nur Bauliches verändert sich, weil Freiflächen mit Grün zu Gunsten einer quantitativen Nachverdichtung mit mehrgeschossiger Bebauung verschwinden. Zunehmend

verändert sich auch die soziale Struktur. Noch gibt es kleine Nischen, günstige Läden für Initiativen wie das „Zucker“, Buchhandlungen und Kneipen. Diese Treffpunkte verschwinden zunehmend.

So trifft es demnächst wohl auch das Bangerts Eck, in dem sich eine junge Wirtin ihren Lebensunterhalt sichern wollte. Lokalitäten wie diese sind für viele Martinsviertler\*innen eine Art zweites Zuhause, ein gemeinsames Wohnzimmer. Man geht in seine Kneipe und weiß, wen man dort trifft. Dazu gehören feste, verlässliche Wirtsleute und ein beständiges Publikum. Natürlich können und sollen auch neue Leute dazu kommen, aber es muss ein bekanntes Stammpublikum geben. Kontinuität ist für emotionale Geborgenheit so wichtig.

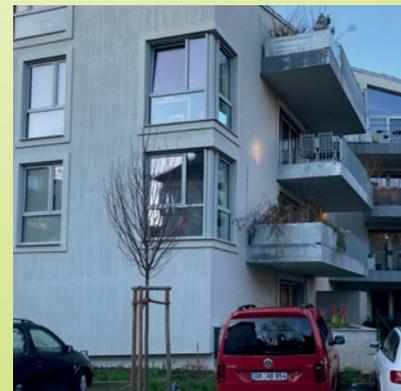


Stilvolle Häuser mit Charme und Geschichte ...

## Auch der soziale Zusammenhalt droht verloren zu gehen

Kneipen und kleine Lokale sind Treffpunkt für Menschen aus der Nachbarschaft, die sich einfach spontan treffen wollen. Diese Kultur der unkomplizierten

Begegnung geht zunehmend verloren und Freiräume zum Treffen werden bei Neubauten – aus Kostengründen – schon gar nicht mehr mitgedacht.



... oder gleichförmige Neubauten aus Beton und Glas

## Milieuschutz jetzt – bevor es zu spät ist

Es geht um den Respekt für die menschlichen Qualitäten des bestehenden Martinsviertels. Neu zu bauen, darf nicht heißen, dass vorhandene, für das soziale Leben so wichtige Ressourcen zerstört werden. Will die Stadt zukünftige Schließungen der vorhandenen Treffpunkte verhindern, um so das Viertel in seiner Lebendigkeit zu erhalten, muss jetzt soziales Erhaltungsrecht in Form einer Milieuschutzsatzung erlassen werden. Diese würde den vorhandenen Wohnungsbestand sichern und darüber hinaus sicherstellen, dass die Bewohner\*innen dort bleiben können, wo die Infrastruktur vorhanden ist, die sie im Alltag brauchen und die sie über Jahre gemeinsam mitentwickelt haben.

Rita Weirich

BEI UNS GIBT'S DIE BÜCHER.

## LESEZEICHEN

HEINHEIMER STRASSE 82  
MARTINSVIERTEL, DARMSTADT

### BESTELLUNGEN PER

TELEFON 0 6151 - 9 67 79 57

MOBIL 0151 - 741 28 577

E-MAIL [BUCH@LESEZEICHEN-DARMSTADT.DE](mailto:BUCH@LESEZEICHEN-DARMSTADT.DE)  
ODER AUF [WWW.LESEZEICHEN-DARMSTADT.DE](http://WWW.LESEZEICHEN-DARMSTADT.DE)

### ÖFFNUNGSZEITEN:

MO-FR: 9 - 18 UHR

SAMSTAG: 9 - 14 UHR



## ATELIER Kittlerstr. 33

Mal- und Zeichenkurse für  
Kinder und Erwachsene ohne  
Vorkenntnisse.

Offenes Atelier: jeden Mittwoch  
von 16-18h (außer in den  
Ferien), kostenloser Kinder-  
Schnupperkurs am 1. Mittwoch  
im Monat 16-17h.

Ulrike Springer, Künstlerin

[u.springer@gmx.net](mailto:u.springer@gmx.net)  
Tel. 06151-79949, website:  
[ulrikespringer.wordpress.com](http://ulrikespringer.wordpress.com)



## ENGEL APOTHEKE am Alice-Hospital

Gerne für Sie da:

Mo-Fr 8:00-19:00 Uhr

Sa. 9:00-19:00 Uhr



**Parken Sie 20 Minuten  
kostenlos!**

Dieburger Str. 22, 64287 Darmstadt  
Tel. 06151 967900, [alice@engel-apotheke.de](mailto:alice@engel-apotheke.de)



## 10 Jahre Atelier ...werkstoff



Bevor Doris Laubner ihr Atelier für ModeDesign in der Liebfrauenstraße am 28.04.2012 feierlich eröffnete, schneiderte die studierte Kunstpädagogin zuhause in ihrer Altbauwohnung im Martinsviertel. Während dieser Zeit bot sie ihre von Hand gefertigten Kleidungsstücke ausschließlich auf Kunsthandwerkermärkten und Messen an. Noch heute nimmt sie solche Verkaufsgewinnheiten wahr, denn mit dieser kreativen Familie fühlt sie sich sehr verbunden. Zwischenzeitlich gehören neben ihrer Stammkundschaft aus Darmstadt auch viele Frauen aus dem Umland und den größeren Städten Frankfurt, Wiesbaden und Mainz dazu.

### Kleidungsstücken eine Seele einhauchen

In ihrem Atelier entstehen Unikate aus selbst erstellten Schnitten, die keinem Modediktat unterworfen sind. Die Kollektionen entwickeln sich fließend. In der warmen Zeit entstehen sommerliche Modelle, z. B. aus Leinen und Baumwolle, und im Winter werden wärmende Wollstoffe verarbeitet. Besondere Freude entsteht, wenn ein neuer Stoff „mit ihr spricht“, sie die Herausforderung spürt und ihn dann

genau in einen Entwurf für ein werkstoff-Kleidungsstück umsetzen kann.

### Nachhaltigkeit in Stoffwahl und Verarbeitung

Auch wenn die Begeisterung beim Stoffeinkauf zu den schönsten Momenten der Arbeit gehört, beinhaltet sie auch ein großes Risiko. Neben der Mindestbezugsmenge, die oft ein Wagnis darstellt, kommen hier Aspekte der Gesundheit und Nachhaltigkeit zum Tragen. Verarbeitet werden ausschließlich Stoffe europäischer Herkunft, bevorzugt biozertifiziert, weil hier beim Färben Auflagen eingehalten werden müssen.

Ihr Resümee nach 10 Jahren: Sie fühlt sich hier im Viertel beheimatet und bisher hat sie hier eine sehr schöne Zeit verbracht. Wie es weitergeht, gerade in der Krise, weiß sie noch nicht, nur dass sie auch die Zukunft kreativ angehen wird.

Rita Weirich



[www.werkstoff-by-doris-laubner.de](http://www.werkstoff-by-doris-laubner.de)  
Liebfrauenstraße 55  
[werkstoffbydorislaubner@web.de](mailto:werkstoffbydorislaubner@web.de)  
Fon 0177-1663827

**Bayerischer Biergarten**



**Restaurant Zum Scheinheiligen**

**MITTAGSTISCH**

Mittagstisch Mo.-Fr. 12:00-14:30 Uhr

**SCHOPPESTUND'**

Selbstbedienung Mo.-Fr. 15:30-17:00 Uhr

**EVENTS & FEIERN**

Feiern und Events aller Art



Kastanienallee 4 • Tel.: 0 61 51 - 71 11 63 • [www.bayerischer-biergarten.de](http://www.bayerischer-biergarten.de)

## BVM-Grillhütte

Kastanienallee 17, 64289 Darmstadt

Vermietung über Rolf Henning  
e-Mail [bvm.grillhuette@yahoo.de](mailto:bvm.grillhuette@yahoo.de)  
Telefon 0176 51696279

**Vermietung**

Kosten: 150,- Euro  
zzgl. 100,- Euro Kautions + Strom und Wasser  
Reservierung erforderlich (ca. 6 Monate zuvor)

## SCHLOSSGARTENCAFE

SCHWARZ WEISS CAFE



SCHLOSSGARTENCAFE  
Robert-Schneider-Straße 23  
64289 Darmstadt  
Telefon 06151 79417

Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr. 7.00-19.00 Uhr  
Sa., So. und an Feiertagen  
8.00-19.00 Uhr

## Der gute Geist der Michaelsgemeinde

Herbert Knötzele



Herbert Knötzele wurde 1938 in dem inzwischen abgebrochenen Gebäude Liebfrauenstraße 8 neben der Kita der Michaelsgemeinde geboren und ist dort auch aufgewachsen.

Im Februar 1972 kam der ausgebildete Schreinermeister als Küster und Hausmeister in die Gemeinde. Eine Pfarrerin und 12 Pfarrer hat er im Laufe seiner Dienstzeit in der Gemeinde erlebt.

Vieles in der Gemeinde entstammt seiner Schaffenskraft, sei es z. B. der riesige Wandschrank im kleinen Saal oder die Treppe an der Bühne im Großen Saal des Gemeindehauses. Auch der Stall mit der Krippe, der zu Weihnachten die Kirche ziert, wurde von ihm gebaut.

*Rolf Henning*

# Der BVM-Vorstand

1. VORSITZENDER	Michael Schardt	0152 21989973
2. VORSITZENDE	Sabine Deitrich-Büttel	06151 422767
RECHNERIN	Ilona Böhm	0176 32761757
SCHRIFTFÜHRER	Armin Schwarm	06151 9674082
BEISITZER	Jürgen Blumenschein	06151 44359
	Michael Deitrich	06151 422767
	Rolf Henning	06151 24102
	Marco Kreier	06151 3924320
	Erwina Oertel	0170 3007895
	Barbara Schreck	06151 788911
	Georg Uhl	06151 718370

GESCHÄFTSSTELLE  
Büdinger Straße 21  
64289 Darmstadt  
BVM-DA@gmx.de  
Infotelefon: 0176 5201551

BANKVERBINDUNG  
Sparkasse Darmstadt  
IBAN: DE03 5085 0150 0000 5618 19  
BIC: HELADEF1DAS

DER WATZEVERDLER ERSCHEINT DREIMAL IM JAHR  
MIT EINER AUFLAGE VON 2.000 STÜCK  
UND WIRD BVM-MITGLIEDERN KOSTENLOS ZUGESANDT.

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Bezirksverein  
Martinsviertel e. V. (BVM)  
www.bvm-da.de

**Redaktion:**  
Armin Schwarm  
Robert-Schneider-Str. 58  
64289 Darmstadt (V.i.S.d.P.)  
Tel. 06151 9674082  
armin.schwarm@t-online.de  
Christine Hammel, Rolf Henning,  
Michael Schardt, Peter Schmidt,  
Rita Weirich und Heiko Becker

**Produktion:**  
Flyerheaven.de

**Gestaltung:**  
Olga Koroleva  
Lichtenberg Mediendesign  
Lichtenbergstraße 68  
64289 Darmstadt  
kontakt@lichtenbergnetz.de

**Fotos:**  
Watzeverdler-Archiv  
Stadt Darmstadt/Pressestelle/  
Lea Stenger (S. 12/13)  
Claus Völker (Portraits S. 15)  
Stadtarchiv (S. 19)  
Emilia Seniorenresidenz (S. 21)  
Doris Laubner (S. 25)  
Michaelsgemeinde (S. 27)

# BEZIRKSVEREIN MARTINSVIERTEL E. V.

Büdinger Straße 21, 64289 Darmstadt

MITGLIED  
WERDEN  
beim BVM



## Beitrittserklärung

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft  
im Bezirksverein Martinsviertel e. V.

Name, Vorname \_\_\_\_\_  
Straße \_\_\_\_\_  
PLZ, Ort \_\_\_\_\_  
Geburtsdatum \_\_\_\_\_  
Telefon \_\_\_\_\_  
Handy \_\_\_\_\_  
E-Mail \_\_\_\_\_

Jahresbeitrag: Erwachsene 20 €/Kinder und Jugendliche 10 €

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift  
bei Minderjährigen  
ges. Vertreter

## Einzugsermächtigung

Ich bin damit einverstanden, dass der zu entrichtende Jahresbeitrag  
von meinem Konto im Lastschriftverfahren eingezogen wird.

IBAN \_\_\_\_\_  
BIC \_\_\_\_\_

Diese Erklärung hat so lange Gültigkeit, bis ich sie schriftlich  
gegenüber dem Bezirksverein Martinsviertel e. V. widerrufe.

\_\_\_\_\_  
Datum, Ort  
\_\_\_\_\_  
Unterschrift Kontoinhaber



# Sparkasse Darmstadt

**LICHTEN  
BERG**

Agentur für Mediendesign  
Lichtenbergstr. 68, 64289 DA  
Telefon 06151 73640  
kontakt@lichtenbergnetz.de  
www.afm-lichtenberg.de  
www.lichtenbergnetz.de

LOGODESIGN | CORPORATE DESIGN | WEBDESIGN | PRINTDESIGN

**Resch**  
**Optiker**  
Ihr Augenoptiker im Martinsviertel

Liebfrauenstr. 56  
64289 Darmstadt  
Tel. 06151 712757  
Fax 06151 712746  
[www.optiker-resch.de](http://www.optiker-resch.de)

**Brillen · Contactlinsen · Accessoires**



## Riwwelmaddhes



Wir trauern um unser langjähriges aktives Mitglied Günter Körner, den „Riwwelmaddhes“. Er starb am 10. Januar im Alter von 80 Jahren. Der gebürtige Bessunger bezeichnete sich selbst als „Watzunger“, lebte er doch den größten Teil seines Lebens im Watzeverdel, das ihm zur Heimat geworden war und dem er viele seiner Gedichte widmete.

BVM-Mitglied war Günter Körner seit 1977. Er und seine 20 Jahre vor ihm verstorbene Ehefrau Brigitte gehörten auch dem BVM-Vorstand an. Er war Beisitzer und Mitglied des Kerbeausschusses, sie Schriftführerin. Seither waren seine Geschichtchen und Gedichte fester Bestandteil jeder Zeitung zur Martinskerb – erst unter dem Pseudonym Maddien, später als Riwwelmaddhes. Legendär sind seine Kerbegrenzgänge, die immer ein Höhepunkt der Martinskerb waren.

43 Jahre lang erfreute er zudem die Leser des Darmstädter Echos mit seinen Mundartglossen und sorgte dafür, dass das Heiner-

deutsch nicht in Vergessenheit gerät. Am 18.11.1978 erschien seine Mundart-Kolumne erstmals im Darmstädter Echo. Aufmerksam auf ihn wurde das Echo durch seine Artikel für den BVM.

Der Lokalpatriot, Träger der Bronzenen Verdienstplakette der Stadt Darmstadt und der BVM-Bürgerührung wurde nicht nur als Mundart-Kolumnist und Heimatdichter bekannt. Auch als Stadt- und Literaturführer, Sponsor und Initiator von Restaurationsmaßnahmen sowie als Ideengeber hat er sich einen Namen gemacht.

So ließ er auf eigene Kosten den Brunnen am Jägertor reparieren, befreite die Darmstadtia aus ihrem Kellerverlies, brachte den Grabstein von Abbé Vogler an der Ruine der Stadtkapelle zurück ins Licht der Öffentlichkeit und initiierte das symbolische Amt des Darmstädter Turmschreibers im Hochzeitsturm.

Er wird in Darmstadt unvergessen bleiben.

*Armin Schwarm*

# Termine im Martinsviertel

Bei Redaktionsschluss waren weitere Veranstaltungen in Planung, aber es ist auf Grund der Corona-Pandemie noch nicht sicher, ob sie realisierbar sind. Aktualisierte Termine auf [www.bvm-da.de](http://www.bvm-da.de) – bitte auch Tagespresse und Webseiten der Veranstalter beachten.

## April 2022

- Mi. 06.04. 20.00 Uhr** **Thomasgemeinde, Flotowstr. 29:**  
**„Wetter oder Klima?“**  
**Vortrag von Matthias Rewald**
- Sa. 09.04. 20.30 Uhr** **HoffArt Theater: Lazara Cachao Lopez**
- So. 17.04. 11.00 Uhr** **BVM-Grillhütte: Ostereiersuchen**
- Sa. 30.04. 12.00 Uhr** **HoffArt Theater: Gut gegen Nordwind**  
**(Gastspiel)**

## Mai 2022

- Mo. 02.05. 20.30 Uhr.** **Thomasgemeinde, Flotowstr. 29:**  
**„Gemeinde hinter Mauern?“**  
**Vortrag von Pfarrerin Sigrid Hornung**
- Fr. 06.05. 20.00 Uhr** **HoffArt Theater: Blood Money –**  
**Songs of Tom Waits**
- So. 22.05. 15.00 Uhr** **HoffArt Theater: „Jazzing around the globe“**  
**Tuxedos + Jorgos Tachtatzis**
- Mo. 30.05. 18.30 Uhr** **Gemeindehaus Michaelsgemeinde:**  
**Jahreshauptversammlung BVM**

## Juni 2022

- Fr. 03.06. – So. 05.06** **Jumelagetreffen**
- So. 26.06 11:00 Uhr** **Hahne-Schorsch-Platz: BVM-Radtour**

zusammengestellt von Michael „Chappi“ Schardt



**Bezirksverein Martinsviertel e. V. DA**  
**Büdinger Straße 21**  
**64289 Darmstadt**  
**BVM-DA@gmx.de**  
**[www.bvm-da.de](http://www.bvm-da.de)**